

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer: Marcard, Stein & Co AG, LEI: 529900CK14SGH0EXOB27

Zusammenfassung

Die Marcard, Stein & Co AG (LEI: 529900CK14SGH0EXOB27) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von der Marcard, Stein & Co AG (im Folgenden MSC genannt). Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, auch PAIs genannt, werden im Investmentprozess durch die Mindeststandards von MSC berücksichtigt. Dabei variiert die Berücksichtigung der jeweiligen PAI-Ausprägung. Berücksichtigung kann in Form eines Ausschlusses stattfinden, bei dem Emittenten mit schlechten PAI-Ausprägungen nicht investierbar werden, oder in Form eines Gesprächsschwerpunkts in Engagement Gesprächen.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN				
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	7.577,86	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert
				Investitionen in Unternehmen mit hohen Treibhausgasemissionen nach Scope 1, Scope 2 und Scope 3 werden indirekt beschränkt, indem Umsatzgrenzen für Unternehmen mit Bezug zu Thermalkohle definiert werden. Die Umsatzgrenzen für Unternehmen

				<p>wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der Investition ins Verhältnis zum Unternehmenswert (inkl. Liquidität) gesetzt, mit den Scope-1-Treibhausgasemissionen des jeweiligen Unternehmens in Tonnen multipliziert und dann die Summe für alle Unternehmen gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 85%.</p>	<p>mit Bezug zu Thermalkohle gestalten sich folgendermaßen. Für alle von MSC administrierten und gemanagten Vermögensverwaltungen werden Investitionen in Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 5 Prozent aus dem Abbau von Thermalkohle und mehr als 30 Prozent aus der Energieerzeugung aus Thermalkohle untersagt. Die Umsatzbeschränkungen werden mindestens quartalsweise durch das ESG-Gremium der Warburg Gruppe überprüft. Des weiteren werden Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegende Kontroversen im Bereich</p>
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	2.010,60	<p>Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der</p>	<p>Treibhausgasemissionen aufweisen. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.</p>

				Investition ins Verhältnis zum Unternehmenswert (inkl. Liquidität) gesetzt, mit den Scope-2-Treibhausgasemissionen des jeweiligen Unternehmens in Tonnen multipliziert und dann die Summe für alle Unternehmen gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 85%.	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	65.916,19	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der Investition ins Verhältnis zum Unternehmenswert (inkl. Liquidität) gesetzt, mit den Scope-3-Treibhausgas-	

				emissionen des jeweiligen Unternehmens in Tonnen multipliziert und dann die Summe für alle Unternehmen gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 85%.	
		THG-Emissionen insgesamt	75.554,86	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der Investition ins Verhältnis zum Unternehmenswert (inkl. Liquidität) gesetzt, mit den Scope-1-2-3-Treibhausgas-emissionen des jeweiligen Unternehmens in Tonnen multipliziert und dann die Summe für alle	

				Unternehmen gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 85%.	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	251,27	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Investitionen (einschließlich der Investitionen in andere Vermögensgegenstände sowie Investitionen, für die keine Daten verfügbar sind) im Rahmen der Vermögensverwaltung. Für die Berechnung wurde der vorgenannte Gesamtwert der Treibhausgasemissionen ins Verhältnis zum Wert aller Investitionen (einschließlich der Investitionen in andere Vermögensgegenstände sowie Investitionen, für die keine Daten verfügbar sind) im Rahmen der Vermögensverwaltung gesetzt. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 85%.	Investitionen in Unternehmen mit einem hohen CO ₂ -Fußabdruck werden indirekt beschränkt, indem Umsatzgrenzen für Unternehmen mit Bezug zu Thermalkohle definiert werden. Die Umsatzgrenzen für Unternehmen mit Bezug zu Thermalkohle gestalten sich folgendermaßen. Für alle von MSC administrierten und gemanagten Vermögensverwaltungen werden Investitionen in Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 5 Prozent aus dem Abbau von Thermalkohle und mehr als 30 Prozent aus der Energieerzeugung aus Thermalkohle untersagt. Die Umsatzbeschränkungen werden mindestens quartalsweise durch das ESG-Gremium der Warburg Gruppe überprüft. Des weiteren werden Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegende Kontroversen im Bereich Treibhausgasemissionen

					aufweisen. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	467,51	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Investitionen (einschließlich der Investitionen in andere Vermögensgegenstände sowie Investitionen, für die keine Daten verfügbar sind) im Rahmen der Vermögensverwaltung. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der Investition in Unternehmen ins Verhältnis zum Wert aller Investitionen (einschließlich der Investitionen in andere Vermögensgegenstände sowie Investitionen, für die keine Daten verfügbar sind) im Rahmen der Vermögensverwaltung gesetzt, mit dem Verhältnis aus den Scope-1-2-3-Treibhausgasemissionen	Investitionen in Unternehmen mit einer hohen THG-Emissionsintensität werden indirekt beschränkt, indem Umsatzgrenzen für Unternehmen mit Bezug zu Thermalkohle definiert werden. Die Umsatzgrenzen für Unternehmen mit Bezug zu Thermalkohle gestalten sich folgendermaßen. Für alle von MSC administrierten und gemanagten Vermögensverwaltungen werden Investitionen in Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 5 Prozent aus dem Abbau von Thermalkohle und mehr als 30 Prozent aus der Energieerzeugung aus Thermalkohle untersagt. Die Umsatzbeschränkungen werden mindestens quartalsweise durch das ESG-Gremium der Warburg Gruppe überprüft. Des weiteren werden Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegende Kontroversen im Bereich Treibhausgasemissionen

				des jeweiligen Unternehmens in Tonnen zum Unternehmensumsatz in Mio. EUR multipliziert und dann die Summe für alle Unternehmen gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 92%.	aufweisen. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	11,69%	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde die Summe aller Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, ins Verhältnis zur Summe aller Investitionen in Unternehmen gesetzt	Investitionen in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind, werden direkt beschränkt, indem Umsatzgrenzen für Unternehmen mit Bezug zu Thermalkohle definiert werden. Die Umsatzgrenzen für Unternehmen mit Bezug zu Thermalkohle gestalten sich folgendermaßen. Für alle von MSC administrierten und gemanagten Vermögensverwaltungen werden Investitionen in Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 5 Prozent aus dem Abbau von Thermalkohle und mehr als 30 Prozent aus der Energieerzeugung aus Thermalkohle untersagt. Die Umsatzbeschränkungen werden mindestens quartalsweise durch

				(Unternehmen, für die keine Daten verfügbar sind, werden herausgerechnet). Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 99%.	das ESG-Gremium der Warburg Gruppe überprüft. Des weiteren werden Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegende Kontroversen im Bereich Treibhausgasemissionen aufweisen. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	70,04%	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der Investition in ein Unternehmen ins Verhältnis zum Gesamtwert aller Investitionen in Unternehmen gesetzt (Unternehmen, für die keine Daten verfügbar	Unternehmen, denen ein hoher Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen zuzurechnen ist, haben folglich eine hohe Treibhausgas-Emissionsintensität (nach Definition der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang I, Formel 3). Für Details zu den Maßnahmen siehe PAI 3: THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird.

				sind, werden herausgerechnet), mit dem Anteil des jeweiligen Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen multipliziert und dann die Summe für alle Unternehmen gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 92%.	
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	3,66	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde der Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz für alle Unternehmen aus klimaintensiven Sektoren ermittelt und ein	Unternehmen aus klimaintensiven Sektoren, denen ein hoher Energieverbrauch zuzurechnen ist, haben folglich eine hohe Treibhausgas-Emissionsintensität (nach Definition der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang I, Formel 3). Für Details zu den Maßnahmen siehe PAI 3: THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird.

				gewichteter Durchschnitt gebildet (Unternehmen, für die keine Daten verfügbar sind, werden herausgerechnet). Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 90%.	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	4,87%	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde die Summe aller Investitionen in Unternehmen mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, ins Verhältnis zur Summe aller Investitionen in Unternehmen gesetzt (Unternehmen, für die	Eine direkte Beschränkung von Investitionen in Unternehmen mit nachteiligen Auswirkungen auf die Biodiversität findet im Rahmen der MSC Mindeststandards nur über den Ausschluss von Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen in diesem Bereich statt. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.

				keine Daten verfügbar sind, werden herausgerechnet). Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 99%.	
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	176,71t	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der Investition ins Verhältnis zum Unternehmenswert (inkl. Liquidität) gesetzt, mit den verursachten Emissionen in Wasser des jeweiligen Unternehmens in Tonnen multipliziert und dann die Summe für alle Unternehmen gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 79%.	Eine direkte Beschränkung von Investitionen in Unternehmen mit nachteiligen Auswirkungen auf Wasser findet im Rahmen der MSC Mindeststandards nur über den Ausschluss von Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen in diesem Bereich statt. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.

Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	2,48t	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der Investition ins Verhältnis zum Unternehmenswert (inkl. Liquidität) gesetzt, mit den verursachten gefährlichen und radioaktiven Abfällen des jeweiligen Unternehmens in Tonnen multipliziert und dann die Summe für alle Unternehmen gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 94%.	Eine direkte Beschränkung von Investitionen in Unternehmen mit nachteiligen Auswirkungen durch Abfälle findet im Rahmen der MSC Mindeststandards nur über den Ausschluss von Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen in diesem Bereich statt. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					

<p>Soziales und Beschäftigung</p>	<p>10. Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren</p>	<p>0,32%</p>	<p>Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde die Summe aller Investitionen in Unternehmen mit Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze, ins Verhältnis zur Summe aller Investitionen in Unternehmen gesetzt (Unternehmen, für die keine Daten verfügbar sind, werden herausgerechnet). Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 99%. Der berichtete Anteil von 0,32% resultiert aus den Investitionen in Unternehmen der</p>	<p>Investitionen in Unternehmen mit Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen werden direkt beschränkt, indem für alle von MSC administrierten und gemanagten Vermögensverwaltungen gilt, dass keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden dürfen, die sehr schwerwiegende unternehmerische Kontroversen aufweisen, die gleichzeitig einen Verstoß gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder OECD-Leitlinien bedeuten. Die von den Vereinten Nationen definierten UN Global Compact (UNGC) Prinzipien haben zum Ziel, Globalisierung gerecht, umwelt- und sozialverträglich zu gestalten. Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sind ein Verhaltenskodex für weltweit verantwortliches Handeln von Unternehmen und stellen Empfehlungen von Regierungen an die Wirtschaft dar.</p>
-----------------------------------	--	---	--------------	--	---

				<p>Volkswagen Gruppe, bei welchen unterjährig Verstöße festgestellt wurden. Die Investitionen wurden inzwischen aufgelöst.</p>	<p>Dies war im Dezember 2022 bspw. bei Volkswagen der Fall. Volkswagen stand in der Kritik, zusammen mit dem chinesischen Staatskonzern SAIC seit 2013 eine Fabrik in Urumqi, der Hauptstadt des Uigurischen Autonomen Gebietes Xinjiang in der Volksrepublik China, zu betreiben. Der Umgang des chinesischen Regimes mit Uiguren ist hinlänglich bekannt. Menschenrechtsorganisationen zufolge werden dort Hunderttausende in Umerziehungslager festgehalten und zu Arbeitseinsätzen gezwungen. MSCI ESG Research nahm angesichts neuer Erkenntnisse eine Neubewertung Volkswagens vor und kam zu dem Urteil, dass das vorliegende Ausmaß der Gefährdung von Minderheiten zur Feststellung der bereits erwähnten, kritischen Kontroverseneinstufung führe. Das ESG-Gremium der Warburg Gruppe würdigte diese Einstufung und veranlasste daraufhin den umgehenden und insbesondere verpflichtenden</p>
--	--	--	--	--	---

					<p>Verkauf aller Volkswagen-Bestände.</p> <p>Die Investitionsbeschränkungen werden mindestens quartalsweise durch das ESG-Gremium der Warburg Gruppe überprüft. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.</p>
	<p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>	<p>39,54%</p>	<p>Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde die Summe aller Investitionen in Unternehmen mit fehlenden Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und OECD-</p>	<p>Eine direkte Beschränkung von Investitionen in Unternehmen mit fehlenden Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze findet im Rahmen der MSC Mindeststandards nur über den Ausschluss von Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen in diesem Bereich statt. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.</p>

				Leitsätze, ins Verhältnis zur Summe aller Investitionen in Unternehmen gesetzt (Unternehmen, für die keine Daten verfügbar sind, werden herausgerechnet). Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 99%.	
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	13,10%	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der Investition in ein Unternehmen ins Verhältnis zum Gesamtwert aller Investitionen in Unternehmen gesetzt (Unternehmen, für die keine Daten verfügbar	Eine direkte Beschränkung von Investitionen in Unternehmen mit einem unbereinigten geschlechtsspezifischen Verdienstgefälle findet im Rahmen der MSC Mindeststandards nur über den Ausschluss von Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen in diesem Bereich statt. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.

				sind, werden herausgerechnet), mit dem jeweiligen geschlechtsspezifischen Verdienstgefälle multipliziert und dann die Summe für alle Unternehmen gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 52%.	
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	36,83%	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der Investition in ein Unternehmen ins Verhältnis zum Gesamtwert aller Investitionen in Unternehmen gesetzt (Unternehmen, für die keine Daten verfügbar	Eine direkte Beschränkung von Investitionen in Unternehmen mit mangelnder Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen findet im Rahmen der MSC Mindeststandards nur über den Ausschluss von Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen in diesem Bereich statt. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.

				sind, werden herausgerechnet), mit dem jeweiligen Verhältnis zwischen Frauen und Männern in Leitungs- und Kontrollorganen multipliziert und dann die Summe für alle Unternehmen gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 87%.	
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,03%	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde die Summe aller Investitionen in Unternehmen mit Beteiligung an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen, ins Verhältnis	Investitionen in Unternehmen mit einem Engagement in umstrittenen Waffen (sowie Nuklearwaffen) werden direkt beschränkt, indem Umsatzgrenzen für Unternehmen mit Bezug zu umstrittenen Waffen definiert werden. Die Umsatzgrenzen für Unternehmen mit Bezug zu umstrittenen Waffen gestalten sich folgendermaßen. Für alle von MSC administrierten und gemanagten Vermögensverwaltungen werden Investitionen in Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 0 Prozent aus der Produktion oder dem Vertrieb von umstrittenen Waffen (sowie

				zur Summe aller Investitionen in Unternehmen gesetzt (Unternehmen, für die keine Daten verfügbar sind, werden herausgerechnet). Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 99%. Der berichtete Anteil von 0,03% resultiert nicht aus Direktinvestments sondern indirekt aus der Investition in Fonds/ETFs.	Nuklearwaffen) untersagt. Die Umsatzbeschränkungen werden mindestens quartalsweise durch das ESG-Gremium der Warburg Gruppe überprüft. Des weiteren werden Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegende Kontroversen im Bereich umstrittener Waffen aufweisen. Engagement Gespräche finden ad hoc statt und unterliegen keinem turnusmässigen Rhythmus.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	79,09	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Investitionen (einschließlich der Investitionen in andere Vermögensgegenstände sowie Investitionen, für die keine Daten	PAI 15 findet keine direkte oder indirekte Berücksichtigung in den nachhaltigen Mindeststandards von MSC.

				<p>verfügbar sind) im Rahmen der Vermögensverwaltung. Für die Berechnung wurde der jeweilige Wert der Investition in Staaten ins Verhältnis zum Wert aller Investitionen (einschließlich der Investitionen in andere Vermögensgegenstände sowie Investitionen, für die keine Daten verfügbar sind) im Rahmen der Vermögensverwaltung gesetzt, mit dem Verhältnis aus den Scope-1-2-3-Treibhausgasemissionen des jeweiligen Landes in Tonnen zum Bruttoinlandsprodukt in Mio. EUR multipliziert und dann die Summe für alle Staaten gebildet. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 93%.</p>	
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge	8 Länder, bzw. 4,10%	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Staaten in welche im Rahmen der	Investitionen in Länder, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen werden direkt beschränkt, indem

		und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)		Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde die Anzahl der Länder mit Verstößen gegen soziale Bestimmungen, ins Verhältnis zur Summe aller Länder gesetzt. Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 99%. Ausgehend von einer globalen Investition (direkt über Anleihen sowie indirekt über Fonds oder ETFs) wird die Summe aller Länder mit den von den Vereinten Nationen anerkannten Ländern (195 Stück) gleichgesetzt.	Ausschlusskriterien für Länder definiert werden. Die Ausschlusskriterien für Länder gestalten sich folgendermaßen. Für alle von MSC administrierten und gemanagten Vermögensverwaltungen werden Investitionen in Länder untersagt, die das UN-Zivilpaket oder die UN-Konventionen nicht ratifiziert haben oder ein Government MSCI ESG Rating von "CCC" haben. Die Ausschlusskriterien werden mindestens quartalsweise durch das ESG-Gremium der Warburg Gruppe überprüft.
Indikatoren für Investitionen in Immobilien					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	

Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	Keine Investitionen in Immobilien	Keine Investitionen in Immobilien	Keine Investitionen in Immobilien
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Keine Investitionen in Immobilien	Keine Investitionen in Immobilien	Keine Investitionen in Immobilien
Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren					
Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOGEGNE INDIKATOREN					
Emissionen	Entwaldung	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung	88,67%	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde die Summe aller Investitionen in Unternehmen ohne Strategien zur	

				Bekämpfung der Entwaldung ins Verhältnis zur Summe aller Investitionen in Unternehmen gesetzt (Unternehmen, für die keine Daten verfügbar sind, werden herausgerechnet). Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 98%.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen				
Grüne Wertpapiere	Anteil von Anleihen, die nicht nach den Rechtsvorschriften der Union über ökologisch nachhaltige Anleihen ausgegeben werden	39,40%		Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Staaten in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde die Summe aller Investitionen in Staatsanleihen, die nicht nach den Rechtsvorschriften der Union über ökologisch nachhaltige Anleihen ausgegeben wurden, ins Verhältnis zur Summe aller Investitionen in Staatsanleihen gesetzt (Staatsanleihen, für die keine Daten verfügbar sind, werden herausgerechnet). Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 99%.
Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung				
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG				
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird				

Menschenrechte	Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	8,53%	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Unternehmen in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen oder Aktien) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Für die Berechnung wurde die Summe aller Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik ins Verhältnis zur Summe aller Investitionen in Unternehmen gesetzt (Unternehmen, für die keine Daten verfügbar sind, werden herausgerechnet). Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 98%.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen				
Menschenrechte	Durchschnittliche Leistung im Bereich Menschenrechte	Bewertung der durchschnittlichen Leistung der Länder, in die investiert wird, im Bereich Menschenrechte anhand eines quantitativen Indikators, der in der Spalte „Erläuterung“ erläutert wird	0,75	Die Auswirkungen des Indikators beziehen sich auf alle Staaten in welche im Rahmen der Vermögensverwaltung direkt (über Anleihen) oder indirekt (über Fonds oder ETFs) investiert wird und für welche die notwendigen Daten verfügbar sind. Bei diesem Indikator handelt es sich um den Teilindikator "Grundrechte" des World Justice Project (WJP) Rule of Law Index. Der Teilindikator misst die Leistung eines Landes in Menschenrechtsfragen gemäß Faktor 4 des WJP-Index für Rechtsstaatlichkeit. Die Punktzahl kann zwischen 0 und 1,0 liegen, wobei höhere Werte eine stärkere nationale Leistung in einem breiten Spektrum von Menschenrechtsfragen anzeigen. Für Länder, die nicht erfasst sind, wird für diesen Indikator kein Wert eingetragen. Der berichtete Wert entspricht dem gewichteten Durchschnitt für alle Investitionen in Staaten (Staaten, für die keine Daten verfügbar sind, werden herausgerechnet). Die Datenabdeckung für diesen Indikator beträgt 99%.
<p>Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren</p> <p>Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, auch PAIs genannt, werden im Investmentprozess durch die Mindeststandards von MSC berücksichtigt. Dabei variiert die Berücksichtigung der jeweiligen PAI-Ausprägung. Berücksichtigung kann in Form eines Ausschlusses stattfinden, bei dem</p>				

Emittenten mit schlechten PAI-Ausprägungen nicht investierbar werden, oder in Form eines Gesprächsschwerpunkts in Engagement Gesprächen. Die Mindeststandards beginnen mit einem quantitativen Screeningprozess, durch welchen Unternehmen aus dem investierbaren Anlageuniversum ausgeschlossen, die den von MSC gesetzten Mindestanforderungen in ökologischer, sozialer und ethischer Hinsicht nicht genügen. Hierunter fallen Aktien und Anleihen von Unternehmen, die im Bereich der kontroversen Waffen bzw. Nuklearwaffen tätig sind oder die starke unternehmerische Kontroversen („Red Flag“ im Sinne der MSCI Methodik / Verletzung des UN Global Compact) aufweisen. Darunter versteht man ein schweres Fehlverhalten in den Bereichen Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, der Menschenrechte und der Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Zudem erfolgt ein Ausschluss von Unternehmen, die im Bereich des Thermalkohleabbaus bzw. der Energieerzeugung aus Thermalkohle bestimmte Umsatzschwellen überschreiten. MSC legt hiermit im Hinblick auf die Bewertung von Umweltschäden ein besonderes Augenmerk auf die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks seiner Investitionen.

Mit Ausnahme der Ergebnisse aus dem Bereich „kontroverse Waffen“, die sofort zu einem direkten Ausschluss aus dem Investitionsuniversum führen, wird das quantitative Ergebnis in der daran anknüpfenden qualitativen Betrachtung durch ein ESG-Gremium der Warburg Gruppe bewertet, das in seiner Besetzung die Expertise des Portfoliomanagements verschiedener Gruppenunternehmen vereint und in dem MSC durch seinen Chief Investment Officer vertreten ist. Dabei können weitere Erkenntnisse (wie z.B. aus direkten Unternehmensgesprächen) zu den Unternehmen hinzugezogen werden. Auf diese Weise werden sämtliche Ausschlüsse kontinuierlich überprüft und ggf. angepasst. Um fundierte Einschätzungen zum Schweregrad von Kontroversen zu treffen, wird der aktive Dialog mit ausgewählten Unternehmen gesucht. Bei der Umsetzung der beschriebenen Strategie und der Bewertung der Nachhaltigkeitseigenschaften einzelner Emittenten findet neben eigener Recherche insbesondere auch der Informationshaushalt von auf Nachhaltigkeitsanalysen spezialisierten Dienstleistern Verwendung. MSC bedient sich dabei im Wesentlichen der Methodologie des ESG Datenproviders MSCI ESG. Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter: <https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/>. Sofern Emittenten bspw. keine Angaben zur Verfügung stellen können oder wollen, können geschätzte Daten erforderlich sein. Diese geschätzten Daten können direkt von Datenanbietern bezogen werden. MSCI ESG verwendet in begrenztem Umfang geschätzte Daten, etwa in Bezug auf Treibhausgas- bzw. CO₂-Emissionen. Da sich Abdeckung und Methoden ändern und weiterentwickeln, kann der Anteil geschätzter Daten, nicht verlässlich angegeben werden.

Mitwirkungspolitik

Engagement Gespräche mit Unternehmen werden im Rahmen des ESG-Gremiums der Warburg Gruppe geführt. Diese Gespräche finden statt, um die Daten von MSCI ESG Research zu PAIs zu ergänzen und um Veränderungen im Verhalten der Unternehmen bzgl. der PAI-Ausprägungen herbeizuführen (klassisches Engagement). Neben eigener Recherche erhält MSC Informationen zu PAIs auf der notwendigen Detailliertheit von MSCI ESG Research. Obwohl MSC über das ESG-Gremium der Warburg Gruppe im engen Kontakt mit MSCI ESG Research stehen, ist die Sicht des Unternehmens auf den Sachverhalt mitunter sehr aufschlussreich. Auf die Liste potenzieller Engagement-Kandidaten kommen solche Emittenten, die unternehmerische Kontroversen aufweisen, die sehr schwerwiegend, nicht (teilweise) abgeschlossen sind und darüber hinaus im Verdacht stehen, gegen die UN Global Compact Prinzipien zu verstoßen. Wenn begründeter Zweifel an der Umsetzung einer Maßnahme zur Verbesserung eines PAIs besteht, wird ein erneutes Engagement Gespräch angesetzt. Wenn die Zielsetzung bei den betroffenen Unternehmen nicht umgesetzt werden können, wird das Unternehmen auf die Liste der globalen Mindestausschlüsse gesetzt. Eine Stimmrechtsausübung findet in der Vermögensverwaltung von MSC nicht statt.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Im Rahmen des Kontroversen Screenings werden Unternehmen, die in ein oder mehrere schwerwiegende unternehmerische Fehlverhalten involviert sind, vom nachhaltigen Anlageuniversum ausgeschlossen. Das ESG-Kontroversen-Screening erfolgt auf Basis folgender globaler Normen: dem Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), der Allgemeinen Grundsätze der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP), der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Gemäß des Researchanbieters MSCI ESG ist die beschriebene Kontroversen-Methodik weiterhin ausgerichtet nach den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Durch die Integration des ESG Kontroversen-Screenings sowie dem expliziten Ausschluss von Unternehmen, die gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compacts verstoßen, wird damit gleichzeitig der PAI Indikator Nr. 10 berücksichtigt.

Historischer Vergleich

Da vor dem Jahr 2022 keine Daten erhoben wurden, enthält die Indikatortabelle nur Daten für das Jahr 2022. Für künftige Berichtszeiträume werden Vergleiche bis zu den letzten fünf vorangegangenen Zeiträumen berichtet.